

Dortmunder **Anzeiger.**
Amtliches Kreisblatt für den Stadt- und Landkreis Dortmund.

Sür Aufbewahrung und Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte, sowie für die

Verantwortlicher Redakteur: Rud. Versen,
Drucker und Verleger:
C. L. Krüger (C. Krüger),
beide zu Dortmund.

Postzeitungs-Preisliste 2048.

Deutschland.

„... hat.“

 (Fortsetzung folgt.)

... nun in Gottes Hand legen. Jedenfalls soll dafür
orgt werden, daß er nach allen Richtungen frei
yn hat.“
(Fortsetzung folgt.)

mehr auswärts gehen kann. Achtungsvollen Gruß
F. Seemann.
Der K. kann wegen hochgradiger Trunkenheit
nicht vernommen werden. Der Amtsanwalt
Im übrigen stelle ich dem Herrn Kreisdirektor
anheim, für die verwahrlosten Kinder ein gnädiges
Auge in die Bagatelle zu werfen.
Als wir Schmitt wollten festnehmen, widerlegte
er sich mit aller Gotteslästerung, daß wir ihn mit
aller Gewalt in die Polizeigewahrsam brachten.
Ich bin geborener Preuze und nur dieser einen
Sprache mächtig.
Ihre Aufführung ist eine gute; nur wenn sie ge-
reicht wird, gibt sie auch Antwort.
Seine Aufführung ist eine ganz gute, es fehlt ihm
ein wenig an besserer Ueberlegung, was seiner wei-
teren Unerfahrenheit zuzuschreiben ist. Er stand noch
nicht vor Gericht, noch weder als Zeuge, noch weder
als Selbstangeklagter.
Er hat einen ordentlichen Lebenswandel geführt,
auch öfters stark getrunken.
Das Vergehen des Angeklagten ist im allge-
meinen gut, doch im betrunkenen Zustande läßt der-
selbe viel zu wünschen übrig. An Vermögen be-
sitzt derselbe nichts als ein kleines, nichtsfähiges
Hauschen.

Dresden, 14. Juni. **Nachfahrer gegen Eisen-
bahn.** Die „Dresd. N.“ schreiben: „Mit welch
beispielloser Rücksichtslosigkeit gewisse Nach-
fahrer, wird wohl schon mancher zu beobachten
Gelegenheit gehabt haben; daß aber ein solcher Nach-
fahrer sogar blindwütig in einen Eisenbahnzug hinein-
zufahren mag, dürfte wohl kaum dagesessen sein.
Und doch war dies am Sonntag-Abend kurz vor der
Haltestelle Kötterwitz der Müglitzthalbahn der Fall.
Der hier infolge kommender Nacht hielt (abgefahren)
kurz vor der Station auf der Landstraße; plötzlich
sprang er zum Schreden der Zeugen dieses Vor-
alles und angeht des heranbrausenden Zuges
aus und sucht die andere Seite des Gleises zu
gewinnen. Wo vorauszufragen, gelang das tolle Wagnis
nicht, so fuhr der Unbesonnene mit aller Gewalt
gegen die eine Kolbenstange der Lokomotive. Wie
häufig, waltete auch hier ein glücklicher Zufall; der
Nachfahrer wurde von der Lokomotive mit seinem
Kopf zerquetscht, worauf derselbe, unbegreiflich-
erweise unverletzt, mit seinem ebenfalls nur un-
bedeutend beschädigten Kabe das Weite suchte. Leider
gelang es dem Personal des sofort zum Stehen ge-
brachten Zuges, sowie einem in der Nähe stationierten
Gendarmen nicht, des Unheilthäters habhaft zu werden.
Dieser hätte zweifellos wegen Gefährdung eines Eisen-
bahntransports mit der Staatsanwaltschaft Bekanntschaft
gemacht.“

London, 15. Juni. Oberbürgermeister Becker
und die übrigen Mitglieder der städtischen Verwaltung,
die zum Studium der **Wasserreinigung** hier weilten,
waren gestern beim Lord-Major zum Frühstück ein-
geladen.

Die Befoldungsverhältnisse der Lehrer an den höheren Unterrichtsanstalten Preußens.

Unter diesem Titel hat Professor Lexis in Straß-
burg (im Verlag von Gustav Fischer in Jena) eine
Schrift herausgegeben, die unter Vermittlung amtlichen
Materials in sehr interessanter Weise die tiefgreifenden
Veränderungen darstellt, welche sich im letzten halben
Jahrhundert in den Verhältnissen des höheren Lehr-
standes Preußens vollzogen haben. Wir haben aus
der Schlussbetrachtung die folgenden, an die bekannte
Schrödersche Schrift anknüpfenden Bemerkungen
hergeleitet:
Wenn sich mit Sicherheit herausstellen sollte, daß
die **Invalviditäts- und Sterblichkeitsverhältnisse** der

höheren Lehrer im Vergleich mit denen der übrigen
höheren Beamten so erheblich ungünstiger sind, wie es
von Schröder und anderen behauptet wird, so wäre
allerdings zu wünschen, daß die Unterrichtsverwaltung
diesem Uebel mit dem Mittel entgegenwärt, das ihr
zu Gebote steht, nämlich einer Verminderung der Zahl
der Pflanzschulen. An sich erscheinen allerdings 22
und selbst 24 wöchentliche Unterrichtsstunden, auch mit
Sinzurechnung der Korrekturen, im Vergleich mit den
an andere Beamten gestellten Anforderungen nicht als
eine übermäßige Belastung, zumal den höheren Lehrern
auch noch die ziemlich langen Ferien zu statuten kommen.
Man könnte auch darauf hinweisen, daß die Volks-
schullehrer eine noch größere Zahl von Stunden in
meistens weit stärker belebten Klassen zu geben haben.
Aber wenn der fragliche Nachweis wirklich geliefert
würde, so könnte ein so bedauerlicher Umstand auch
von der Unterrichtsverwaltung wohl nicht außer Acht
gelassen werden.

Ueberblicken wir den ganzen Verlauf der bisher-
gen Entwicklung, so zeigt sich, daß der höhere Lehr-
stand dem Staate in der neueren Zeit eine außer-
ordentliche Leistung seiner materiellen Lage zu ver-
danken hat. Allein unter der Verwaltung des gegen-
wärtigen Finanzministers, dessen großangelegte und
weitläufige Finanzpolitik die allgemeine Aufbesserung
der Beamtengehälter ermöglicht hat, sind die staat-
lichen Aufwendungen für die Befoldungen der höheren
Lehrer an den Staatsanstalten und an Zuschüssen für
die kommunalen Anstalten um 6000000 M. erhöht
worden. Während aber in solcher Art mit offener
Hand den Wünschen des Standes in der Hauptsache
entgegengekommen wurde, hat man es vielfach unter-
lassen, diesen Zugeständnissen auch diejenigen Abren-
dungen hinzuzufügen, die an sich und in finanzieller
Sicht von verhältnismäßig geringerer Bedeutung, aber
für den durchgreifenden Erfolg der ganzen Reformarbeit
ausschlaggebend sind. Zu diesen wichtigsten weiteren
Zugeständnissen rechnen wir nicht etwa die mechanische
Heberrückstellung der höheren Lehrer mit den Richtern,
wohl aber 3. M. die Umwandlung der Zulage von
900 M. in eine oder mehrere gewöhnliche Dienstalters-
zulagen, selbst wenn daraus eine Mehrausgabe er-
wachsen sollte, ferner die Neuordnung der Oberlehrer-
prüfung, die Einbeziehung des Zeugnisses, die eine
Abkürzung der Probefrist nicht ausschließt, die Ermög-
lichung eines Aufstiegs innerhalb der Klasse der
Oberlehrer zu einer höheren Stufe, die Vermehrung
der etatsmäßigen Oberlehrerstellen, die Verringerung
der Zulage der Schulklassen und der zum Teil damit
zusammenhängenden Ueberlastung der Lehrer. Durch
diese und ähnliche Maßnahmen werden die Missver-
hältnisse und Mängelzustände, die sich ja innerhalb
des höheren Lehrstandes trotz allem, was geschehen
ist, noch immer bis zu einem gewissen Grade geltend
machen, ihren letzten Anhalt und allen Boden verlieren.

Der höhere Lehrstand wird freilich, auch wenn
ihm noch weitere Zugeständnisse gewährt werden, des-
wegen die grundsätzliche Forderung seiner Gleich-
stellung mit Richtern im Gehalt nicht aufgeben. Aber
da nun einmal für die nächste Zukunft jede Aussicht
auf eine weitere Gehaltssteigerung verflüchtigt ist, so
wird es sich für ihn empfehlen, sich mit der theoretischen
Festhaltung des Prinzips zu begnügen und seine
praktischen Bestrebungen anderen, schon jetzt errei-
chbaren Zielen zuzuwenden. Vor allem aber wäre zu
wünschen, daß dieser Frage keine höhere Bedeutung
beigemessen werde, als die in der Mark ausgedrückte.
Denn nichts ist irriger, als die Meinung, daß das
Ansehen des Standes durch den geringeren Betrag
seines Gehalts herabgedrückt werde. Nicht
etwa die Achtung und das Ansehen, das die
Geistlichen genießen, in irgend einer Abhängigkeit
von ihrem, bisher hinter dem der Oberlehrer
oft weit zurückbleibenden Gehalt? Auch viele ordent-

liche Universitäts-Professoren hatten bis vor kurzem
mit Einschluß der in vielen Fällen nur geringfügigen
Kollegiengehälter ein geringeres Dienstverkommen, als
die Oberlehrer, und auch gegenwärtig ist das für die
Mehrzahl geltende Maximalgehalt außerhalb Berlins
nur 6000 M., wozu, wie gesagt, für viele nur geringe
Nebeneinnahmen kommen. Für die außerordentlichen
Professoren vollends ist das Anfangs- und das
Maximalgehalt in Berlin 2400 und 4800 M. und an
den übrigen Universitäten 2000 und 4000 M., und da-
bei betragen die Kollegienhonoreare bei 39 Prozent
von ihnen weniger als 300 M. Manche bleiben ganz
ohne ihr Verhältnissen lebenslänglich in dieser
Stellung, da die Fächer zuweilen mit Dozenten
überfüllt sind und auch für gewisse Fächer
nur an wenigen Universitäten Ordinariate bestehen.
Niemand aber denkt daran, die Veranschlagung des aka-
demischen Lehrberufs nach den Einkommens-Verhält-
nissen seiner Mitglieder zu bemessen. Ebenjowenig
aber wird die Bedeutung des höheren Lehrstandes
für Staat und Gesellschaft nach diesem materiellen
Wahlsache beurteilt. Ihm ist die Jugend anvertraut,
die er erzieht und ausbilden soll zu den künftigen
Trägern aller höheren Bildung, der Wissenschaft, der
Literatur und der Kunst überhaupt, wie er auch die
seinen vorbereiten hat, die einst als Organe des
Staates und der Kirche einen leitenden Einfluß auf
Land und Volk auszuüben berufen sind. Die Wich-
tigkeit und Würde dieser Aufgabe des höheren Lehr-
standes ist so groß, daß sie den Vergleich mit keiner
anderen Berufstätigkeit zu scheuen hat.

(Eingefandt.)

Barop und Sombroch, 14. Juni. Mit dem stetigen
Anwachsen unserer Ortsteile hat naturgemäß auch
manche Fragen nach Verkehrswege und Einrichtungen
näher gerückt und deren Schaffung als notwendig
anerkannt und gemacht worden, die einvernehmliches,
schnelles und intensives Zusammenarbeiten aller
Kräfte ermöglichen. So hat man in der letzten Zeit
unser Wegeverhältnisse aus ihrem Urzustand auf ein
höheres Niveau gebracht, welches den Anforderungen des be-
stehenden Verkehrs ziemlich entspricht. Straßenbeleuchtung
und Abführung der am meisten passierten Straßen
und Trottoir-Anlagen auf derselben sind ge-
folgt, die Gemeinde Kirchbörde hat mit dem
Ausbau der Zuhlenstraße eine direkte Verbin-
dung mit Heide und Barop hergestellt, die Gemeinde
Barop hat ihrerseits die Schaffung eines direkten
Verbindungsweges nach Dortmund in die Hand ge-
nommen, für die Ausgestaltung des Projektes einer
guten kurzen Wegeverbindung Sombroch mit Kirch-
börde und Vöhringhausen sind die Mittel bereitgestellt
worden, wir sehen in Sombroch und Barop neue
Säuler und Straßen entstehen, Schulen und Kirchen,
alles drängt auf Verbesserung des Verkehrs und
spürt weitere Nege — die Baroper Gasanstalt, bisher
einem still verborgenen Weiden gleich mit ihren hohen
Gaspeisen blühend, soll von einer Gesellschaft
modernisiert werden und uns eine billigere Leuchtquelle
abgeben, — nicht lange mehr, und Barop und Sombroch,
die Zentren des Verkehrs einer gewerblichen
Gegend, sind „elektrisch“ zu erreichen: da nimmt es
denn keineswegs Wunder, daß aus dem Kreise
der Geschäftsleute und Bürgervereine unserer
Orte der lange gehegte Wunsch nach Errichtung
eines Amtsgerichtes in einem der hiesigen Orte sich
früher Bahn bricht. Bisher gehören wir bekanntlich
zur Gerichtsbarkeit des Amtsgerichts in Dortmund,
welches schon seit langer Zeit mit Arbeiten überhäuft
ist und dringend der Entlastung bedarf. An höherer
Stelle ist nun das Projekt aufgetaucht, in Aplerbeck
ein neues Amtsgericht zu gründen, welchem die Or-
tschaften Aplerbeck, Solde, Brackel u. s. w. unterstellt
werden sollen. Dem höher und dortmunder Amts-
gericht würde durch diese Anlage ein gut Teil Arbeit

genommen und so gedient man, unsere Ortsteile
dann ebenfalls dem dortmunder Gericht zu nehmen
und nach Sörbe zu verlegen. Wir würden, käme die-
ses Projekt zur Ausführung, uns einer kleinen Rechts-
losigkeit wegen nach Sörbe zu begeben haben.
Welche Unbequemlichkeiten diese Weise gegenwärtig
noch für uns hat und wie unvortheilhaft es ist,
die hiesigen Einwohner, vornehmlich auch die Ge-
schäftswelt mit ihren gerichtlichen Angelegenheiten
nach Sörbe drängen zu wollen, liegt klar
auf der Hand, wenn man erwägt — und das wird
wohl niemand zu bestreiten wagen — daß uns mit
Sörbe, obwohl dies ja unsere Kreisstadt ist, fast
keinerlei kommerzielle Beziehungen verbinden. Dafür
liegt eben unserem Orte die bei weitem größere Zen-
trale Dortmund doch bedeutend näher, mit der uns
die wichtigsten und meisten geschäftlichen Angelegen-
heiten verbinden. An der Zeit ist es daher zweifellos,
daß unsere Ortsteile gemeinsam der Frage der Er-
richtung eines eigenen Amtsgerichtes hierorts näher
treten. Wenn schon Aplerbeck ein solches erlangt,
sollte man billigerweise unseren bedeutend größeren und
bevölkerteren Ortsteilen den ihnen rechtmäßig gebühren-
den Vorrang auch überlassen. Unsere Klage liegen zu-
dem für eine größere Umgebung sehr günstig, sind
leicht zu erreichen und bauen sich zusehends mehr an,
so daß nicht eingesehen ist, weshalb unser Gerichtsamt
so lebhaft aufstrebender Bezirk plötzlich dadurch ge-
wissermaßen gestört werden soll, daß man ihn zur
Gerichtsbarkeit nach Sörbe drängt. Der Vau der
Straßenbahn von hier nach Sörbe scheint ja wohl
förmlich auf das noch schwebende Projekt zu wirken,
doch eben nur so künstlich, wie die ganze Idee der
Straßenbahnverbindung mit Sörbe. Trotz der selben
wird sich nicht von hierorts der lebhafteste Verkehr mit
der Nachbarstadt Dortmund unterhalten und weiter
ausbilden, während einem Aufstiehe unseres geschäft-
lichen Verkehrs mit Sörbe auch nach Errichtung der
Straßenbahn die Kreise, die mit allen Verhältnissen
hier vertraut sind, gänzlich ausgeglichen halten.

Dortmund, 18. Juni. Gegen Mäuse, Schnaken,
Schwaben, Ratten, Wanzen und **Fliegen** kauft
nur Zahrs's Dalma. Es tödtet in 10 Minuten alle
Fliegen im Zimmer. Nicht giftig. Hunderte von
Dauschreiben. Nur acht zu haben in versiegelt
Flaschen zu 15, 30 und 50 J. Staubeutel 15 J. in
Dortmund bei Apotheker Dr. C. Arens und
Apotheker Herrmann, Werne i. W. bei Dr.
Klae mdt, Drogerie, Aplerbeck bei Carl Tyl-
sen, Drogerie. s3806f



Migränin

Tabletten Name geschützt!

Radikales Mittel
gegen
Kopfschmerz
jeder Art
Erschallt in
den Apotheken

Bequemste Dosierung.
Migränin-Tabletten, aus reinem Migränin dargestellt.

Gras-Verkauf.
Montag, den 20. Juni ds. Js.,
Nachmittags 5 Uhr,
soll das Gras in den Wiesen des
Guts Berghaus, Berghauswiese und
Waldwiese, nummernweise meistbe-
tend verkauft werden. „10445
Haus Nr. 104 bei Schwerte,
den 18. Juni 1898.
Freiherrlich von Rheinbaben'sche
Meute.

Gras-Verkauf.
Herr Landwirth Papenhoff,
Brechen, läßt
am Samstag, den 25. Juni,
Abends 6 Uhr:
das Gras in Frielings-
haus Kamp
öffentlich nummerweise gegen Credit
verkaufen.
103011
Lünen, den 10. Juni 1898.
Greve.

Red Star Line
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Philadelphia
Auskunft erteilen
Marken im In- u. Auslande.
Emallirte Schilder
Firmen- u. Namenschilder
Hausnummern-Straßenschilder
etc. fertigen schnell und billig die
Dortmunder Emaillewerke
Trainer & Conen Dortmund

Geschäftshaus,
2 Ladenlokale und Garten, nördl.
Dortmund, billig zu verkaufen.
Schriftl. Angebote unter 10553
an die Dortm. Ztg.
Ein gut erhaltener
Feder-Wagen
zum Transport von Faß- u. Flaschen-
Bier zu kaufen gesucht.
Angebote mit Preisangabe unter
R 10367 an die Dortm. Ztg.

Bekanntmachung.
Die Gewerkschaft der Mengeder Steinkohlengruben zu Mengede hat
den Antrag gestellt um Ertheilung der Genehmigung zur Anlage einer
Kolonie von etwa 90 Häusern, enthaltend 240 Arbeiterwohnungen, auf
Flur 25. Nr. 516/61, 517/64, 519/65, 522/61, 518/64, 63 und 72 der
Steuergerichte des Distrikts, Flur 7, Nr. 658/174, 659/174, 357/173, 358/173,
660/175, 661/176, 412/175, 503/176, 504/176 und 413/176 der Steuer-
gemeinde Mengede.

Kenntnis gebracht, daß hiermit mit dem Vermerken zur öffentlichen
Ankündigungs-Gebrauchsberechtigten und Wächtern der benachbarten Grund-
stücke innerhalb einer Frist von 21 Tagen bei der Ortspolizei-
behörde zu Mengede oder dem Kreisaußschuß Einspruch erhoben werden
kann, wenn der Einspruch sich durch Thatfachen begründen läßt, welche
die Annahme rechtfertigen, daß die Kolonie den Schutz der Abgaben
benachbarter Grundstücke aus dem Feld- oder Gartenbau, aus der Forst-
wirtschaft, der Jagd oder der Fischerei gefährden werde.
Dortmund, den 2. Juni 1898. s3987
Der Vorsitzende des Kreisaußschusses,
gez.: von Hymich.

Nachtrag
zu der für die Gemeinde Mengede erlassenen **Polizei-Verordnung** vom
2. Mai 1894.
Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung
vom 11. März 1850, wird nach Anhörung des Gemeinde-Vorstandes
nachstehende Polizei-Verordnung für die Gemeinde Mengede erlassen.
§ 1. Der § 4, Absatz b der fraglichen Polizei-Verordnung erhält
folgende Fassung:
§ 4. b. Daß die Straße mit den erforderlichen oberirdischen und
unterirdischen Entwässerungsanlagen versehen, auch zur Versorgung mit
Wasser mit der nötigen Rohrleitung ausgestattet ist.
§ 2. Vorstehende Polizei-Verordnung tritt mit dem Tage der Be-
kanntmachung in Kraft.
Mengede, den 13. Juni 1898.
Die Polizei-Verwaltung: Schragmüller.

Baugrundstück,
Robertstrasse u. Flurstrassenecke,
ca. 250 Quadratrußen, neben der neu zu erbauenden Kirche, ist preis-
werth unter günstigen Zahlungsbedingungen von mir zu kaufen. 10555-
Brüderstraße 27. M. Weinberg.



Reusse's

Süßrahm-
Tafel-
Margarine, Preis 75 Pf.

anerkannt höchste Qualität,
Dortmund, Rheinischestr. 39,
Dortmund, Brückstr. 50,
Dortmund, Ostentellweg 29,
Dortmund, Steinstr. 10.

Gustav Reusse.

Friedrichroda.
Klimat. u. Terrainkurort, besuchteste Sommerfrische i. Thür. Walde
Fichtennadel-, Sool- und alle med. Bäder, Frequenz 1897: 10086 Per-
sonen excl. Passanten. Auskunft und Prospekt kostenfrei. s3282
Das Badekomité. Sanitätsrath Dr. Weidner.

Wein-Cognac.
Empfehle meine garantirt echten Cognacs, ohne Zusatz, rein aus
Mosel- und Rheinweinen gebrannt, à 2,50, 3, 3,50, 4 M. per Flasche
Preisliste franco. Probefendungen von 2 Flaschen an.
Johannes Lehmann,
Weinbergbesitzer und Dampf-Cognac-Brennerei,
Mengen a. Rhein. s 7627

Alfredusbad. Sanatorium (Naturheilanstalt)
Bredeneu a. d. Ruhr.
Prospekte kostenfrei. s3299
Leit. Arzt: Dr. Felsmann.

Dehla
Unübertroffenes Mittel gegen
Schnupfen.
In haben in fast allen Apotheken und Drogerien.
Bestandtheile: Trifantalin 2,5, Glycerin 5,5, Nal.
Picrocarp 0,5, Aqua destill. 1,5 Gr. zu einem
Destillat vereinigt. s3417 e

Picnic-Schinken, à Pfund 55 Pf.,
5-6 Pfund schwer, Stück circa M. 2,75-3,50.
Wilh. Butenuth, Rheinischestr. 54,
Münsterstr. 15.

Zugjalousien
zum Schutz gegen die Sonne, in äußerst geschmackvoller Aus-
führung. Stahlwellblech und Holzrolläden in jeder
Construction und Größe. Rollläden, Rollläden, Rollläden,
Fenster- und Portal-Anlagen aus schmiedeeisernen
Fazoneisen fabriziren als Spezialität. s3074
Füssmann & Feeth, Gfien-Altendorf.
Vertreter: Carl Booth, Dortmund, Vornstraße 72.

Hüstener Gewerkschaft,
Hüsten i. W.,
liefert:
Schwarzbleche, ungebeizt und gebeizt, in Siemens-
Martin-Qualität, verzinkte, verbleite Flachbleche,
Wellbleche, Pfannenbleche,
Eiszellen, doppelt verbleit oder verzinkt, 6732
Tragbutten, Eimer etc.
Lohnverzinkung, Lohnverbleiung.

F. Berger, Architect.
Dortmund, Weissenburgerstr. 62.
empfiehlt sich zur Bearbeitung, Bau-
leitung, Veranschlagung von Pro-
jecten für Villen, Wohn- und Ge-
schäftshäuser, Fabrikgebäuden etc.
Architectenonorar 3 1/2 %.

FÜR JEDEN TISCH !
FÜR JEDE KÜCHE !
hilft der Hausfrau häufig aus grosser
Verlegenheit, wenn es gilt, rasch
eine gute Suppe zu serviren.
Vor Vermischungen wird gewarnt.
Beile, abgefüllt 10454f



Maggi's

Suppen-
würze

hilft der Hausfrau häufig aus grosser
Verlegenheit, wenn es gilt, rasch
eine gute Suppe zu serviren.
Vor Vermischungen wird gewarnt.
Beile, abgefüllt 10454f

Betonschlacken
hat preiswerth abzugeben
Wilh. Stollteufel,
am Dortmunder Hafen.

Führer
durch das
Sauerland,
Siegerland, Wupperegebiet
und Waldeck,
von Dr. Aneebusch,
5. Auflage.
Unter Mitwirkung der Sauer-
ländischen Gebirgsvereine neu bear-
beitet.
Mit 2 Karten. Preis: 2 M.
C. L. Krüger'sche Buch-
und Musikalienhandlung
in Dortmund, Weissenhofweg 43.

Ahr-R
Der Wein-
u. d. zu
von den
Ahr-Roth-
Gebirgen
Flächen
für Kranke
zu empfehlen.
Wer schne-
finden will, ver-
Teutsche Paten

A. Eick & Co., Warenhaus, Dortmund, Nicolaisstraße 5, verkauft sehr billig Goldwaren u. Schmuckfachen. Ballestr. 36-38

an, unsere Dtschkeiten
der Gerichte zu nehmen
Wir würden, käme die-
aus einer kleinen Rechts-
de zu begeben haben.
diese Reife gegenwärtig
e unvortheilhaft es ist,
nehmlich auch die Ge-
stlichen Angelegenhei-
u wollen, liegt klar
ragt — und das wird
agen verbinden. Dafür
ei weitem größere Zen-
d näher, mit der uns
schäftlichen Angelegen-
ist es daher zweifellos,
am der Frage der Ge-
richtes hierorts näher
ein solches zugeordnet,
bedeutend größeren und
rechenmäßig gebühren-
Unsere Klage liegen zu-
ung sehr günstig, sind
ch zusehends mehr an,
halb unter geschäftlich
plötzlich dadurch ge-
oll, daß man ihn zur
rängt. Der Bau der
Hörde scheint ja wohl
ende Projekt zu wirken,
die die ganze Idee der
örde. Trotz der selben
lebhafteste Verkehr mit
unterhalten und weiter
führen unseres geschäft-
nach Eröffnung der
mit allen Verhältnissen
geheissen halten.

nin
eschützt
des Mittel
gen
weh
SCHUTZ-MARKE
ung.
grün dargestellt.

r, Architect,
eissenburgerstr. 62.
zur Bearbeitung, Bau-
schlagung von Pro-
en, Wohn- und Ge-
Fabrikgebäuden etc.
rarr 3 1/2 %.

Aggi
Suppen
Würze
schützt
10454

u häufig aus grosser
enn es gilt, rasch
ope zu servieren.
agen wird gewarnt.
bte

schlacken
abzugeben
h. Stollfuß,
Dortmunder Hafen.

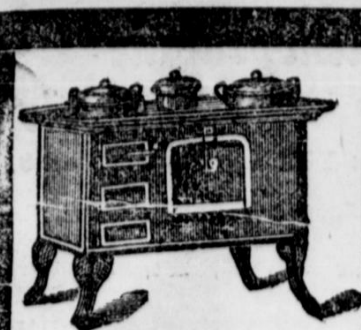
ut:
hrer
ch das

rland,
Wuppergebiet
Valdeck,
Anebnisch.

auflage.
lung der Sauer-
gsvereine neu bear-
eitet.

Preis: 2 Mk.
ger'sche Buch-
alienhandlung
Westenhellweg 43.

dkfaden.



Herde
in Emaille u. Majolika,
doppelwandig emaillirt
mit nickelplattirtem Be-
schlag, faßt man am
besten bei s 2839
Felix Hybbeneth,
Markt 6.

Ein firebrames, junges Ehepaar
mit gediegenen Geschäftseigen-
schaften sucht nach der Leitung einer
nachweislich gutgehenden Filiale
gleich viel welcher Branche. Bevor-
zugt ein Spezialgeschäft der Con-
sumwarenbranche. Spätere Ueber-
nahme event. nicht ausgeschlossen.
Selbiges hätte auch Lust, eine kleine,
gut gehende Wirtschaft
mielweise zu übernehmen.
Gest. Angebote unter K S 5687
befördert die Ann.-Exp. A. Thijssen,
Barmen. s 3919

Garantirt
Französischen
Cognac
empfeicht billigt s 3945
Central-Druckerei
Apoth. Jac. Münster,
12. Weststr. 12.

Nur Radebeuler
Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co., Radebeul-
Dresden, ist vorzüglich u. abgewahrt
zur Erlangung einer garten, weiß,
Sant und eines jugendfrischen, ro-
figen Teint sowie die beste Seife
gegen Sommerprossen. à St. 50 -
bei H. Speyer, Westenhellweg 73,
Heinrich Köhler, am Markt, s 103

Kinder-Nährzwieback,
hochfein, täglich frisch, bei
Friedr. Jungeblott,
Conditorei und Bäckerei,
Rheinischestr. 110.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
NB. Auf Wunsch ins Haus ge-
bracht. 9370

Frische, grosse
Eier
zu den billigsten
Tagespreisen.
Gustav Reusse.

Gisjhrante,
Fliegenjhrante,
Gartenmöbel etc.
empfeicht in größter Auswahl und
zu den billigsten Preisen
August Mellmann,
Dortmund,
Stenbellweg 42/44.
Tägliche Gislieferung.

1898er j Hühner,
garantirt Italiener,
3 Monat alt, à 1,20 Mark,
zu haben bei
Otto Nieweg,
Brüderweg 21.

Wohn- und
Geschäftshäuser,
in der Nähe des Hauptbahnhofes,
mit Einfach- und großem Hofraum,
geeignet für Handwerker und zum
H. Geschäftsbetrieb, zu verkaufen
Julius Schmitt, Kausgeschäft,
Westenhellweg 61.

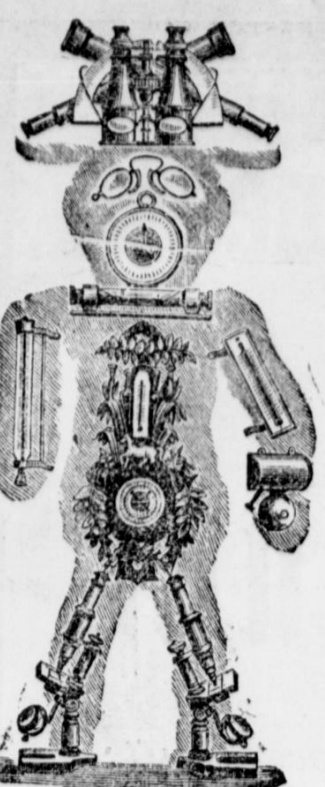
Ahr-Rothweine.
Der Weinbauverein, e. V., m.
u. S. zu Ahrweiler empfiehlt seine
von den Mitgliedern selbstgezeugten
Ahr-Rothweine, garantirt rein, in
Gebinden von 18 Lit. an, sowie in
Flaschen von 0,90, 2,50 Mk. per Liter.
Für Kranke und Altersschwache sehr
zu empfehlen. Preis, grat. u. franco
Wer schnell u. billigt Stellung
finden will, verlange pr. Postkarte die
„Teutsche Patenzen-Post“ in Göttingen.

Wohn- und
Geschäftshäuser,
in der Nähe des Hauptbahnhofes,
mit Einfach- und großem Hofraum,
geeignet für Handwerker und zum
H. Geschäftsbetrieb, zu verkaufen
Julius Schmitt, Kausgeschäft,
Westenhellweg 61.

Ahr-Rothweine.
Der Weinbauverein, e. V., m.
u. S. zu Ahrweiler empfiehlt seine
von den Mitgliedern selbstgezeugten
Ahr-Rothweine, garantirt rein, in
Gebinden von 18 Lit. an, sowie in
Flaschen von 0,90, 2,50 Mk. per Liter.
Für Kranke und Altersschwache sehr
zu empfehlen. Preis, grat. u. franco
Wer schnell u. billigt Stellung
finden will, verlange pr. Postkarte die
„Teutsche Patenzen-Post“ in Göttingen.

Ahr-Rothweine.
Der Weinbauverein, e. V., m.
u. S. zu Ahrweiler empfiehlt seine
von den Mitgliedern selbstgezeugten
Ahr-Rothweine, garantirt rein, in
Gebinden von 18 Lit. an, sowie in
Flaschen von 0,90, 2,50 Mk. per Liter.
Für Kranke und Altersschwache sehr
zu empfehlen. Preis, grat. u. franco
Wer schnell u. billigt Stellung
finden will, verlange pr. Postkarte die
„Teutsche Patenzen-Post“ in Göttingen.

Ahr-Rothweine.
Der Weinbauverein, e. V., m.
u. S. zu Ahrweiler empfiehlt seine
von den Mitgliedern selbstgezeugten
Ahr-Rothweine, garantirt rein, in
Gebinden von 18 Lit. an, sowie in
Flaschen von 0,90, 2,50 Mk. per Liter.
Für Kranke und Altersschwache sehr
zu empfehlen. Preis, grat. u. franco
Wer schnell u. billigt Stellung
finden will, verlange pr. Postkarte die
„Teutsche Patenzen-Post“ in Göttingen.



Franz Walter,
Optiker und Mechaniker,
Betenstr. 2, Velodrom,
gegenüber der „Krone“.
Anfertigung von
Brillen und Pincenez
nach ärztlicher Verordnung,
in der, der Gesichtsbildung genau passenden
Fassung. 3003
Feinmch. Werkstatt,
Installation von
Haustelegraphen, Telefonen etc.
Kölnischestr. 3.
Apparate, sowie Utensilien
für Amateurphotographie.

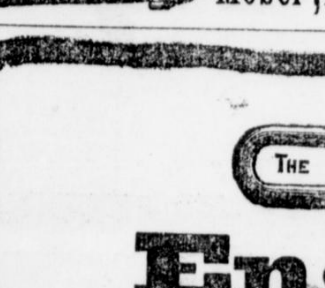


Schutzmarke:
Morenknahe.

Mohren-Wichse
in roten Dosen
à 10 u. 20 Pf.
glänzt
am schnellsten u. schönsten.
Fabrik: Grau & Locher,
Schwab. Gmünd.
Vertreter: Sigm. Mansbacher, Dortmund.



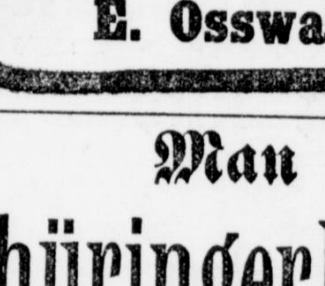
W. Spennemann,
Westenhellweg 85.
Möbel-, Polster- u. Bettwaren



England
über **HOEK VAN HOLLAND.**
Dortmund — London.
Einzelreise: 1. Cl. Mk. 46,40 — 2. Cl. Mk. 30,80.
Doppelreise: 1. Cl. Mk. 68,80 — 2. Cl. Mk. 45,70.
Näheres durch Ober-Inspector
E. Osswald, Köln, 14 Domhof.



Man kaufe nur
Thüringer Kaffee-Würze,
feinstes Kaffee-Verbesserungs-Mittel.
Engros-Niederlagen in Dortmund bei Hermann Korte, Hob. Massow,
S. J. Schulte, Geim. Schreier, Westheide & Scherer, Ernst Wisfort.
Verkaufsstellen in Dortmund bei S. Bödefeld, W. Gutentuch, Frau
J. Diederichs, P. J. Gräbe, G. Hanneken Wwe., W. Seidelberg,
F. W. Krahn, J. J. Vefrang, S. Vindenbaum Söhne, Gottfried Schu-
macher, Franz Niehus, Scharfberg & Samuel, Gust. Schmidt, Louis
Wurm; in Görde beim Förder Warenhaus. 9810 I



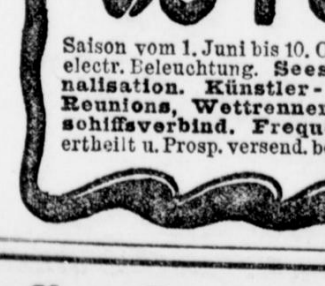
Königliches Nordseebad
Lorderney
Saison vom 1. Juni bis 10. October. Schönster Strand mit
electr. Beleuchtung. Seesteg, Wasserleitung und Co-
munication. Künstler-Concerte, Theater, Jagdpartien,
Reinigung, Wettrennen, Segelpartien. Tägliche Dampf-
schiffsverbind. Frequenz 1897: 24026 Fremde, Auskunt
erteilt u. Prosp. versend. bereitwill. u. kostenl. d. Gemeindevorstand



**Kaffee-Special-
Geschäft.**
Joseph
Hecking,
Krefeld.
Hervorragende
Qualitäten!
zu aussergewöhnlich günstigen
Preisen.
Verkaufsstellen: Westenhellweg 142
(am Körnerplatz), Friedhof 8, Heroldstr. 29,
Filialen in Gelsenkirchen, Bochum, Herne,
Steele und Witten.



Vulkan-Kaffee
zu aussergewöhnlich günstigen
Preisen.
Verkaufsstellen: Westenhellweg 142
(am Körnerplatz), Friedhof 8, Heroldstr. 29,
Filialen in Gelsenkirchen, Bochum, Herne,
Steele und Witten.



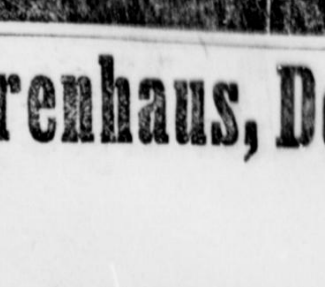
Vulkan-Kaffee
zu aussergewöhnlich günstigen
Preisen.
Verkaufsstellen: Westenhellweg 142
(am Körnerplatz), Friedhof 8, Heroldstr. 29,
Filialen in Gelsenkirchen, Bochum, Herne,
Steele und Witten.



Vulkan-Kaffee
zu aussergewöhnlich günstigen
Preisen.
Verkaufsstellen: Westenhellweg 142
(am Körnerplatz), Friedhof 8, Heroldstr. 29,
Filialen in Gelsenkirchen, Bochum, Herne,
Steele und Witten.



Vulkan-Kaffee
zu aussergewöhnlich günstigen
Preisen.
Verkaufsstellen: Westenhellweg 142
(am Körnerplatz), Friedhof 8, Heroldstr. 29,
Filialen in Gelsenkirchen, Bochum, Herne,
Steele und Witten.



Vulkan-Kaffee
zu aussergewöhnlich günstigen
Preisen.
Verkaufsstellen: Westenhellweg 142
(am Körnerplatz), Friedhof 8, Heroldstr. 29,
Filialen in Gelsenkirchen, Bochum, Herne,
Steele und Witten.

Heinr. Reckermann,
Dortmund, 44. Weiherstraße 44,
(nahe der vorderen Kaiserstraße).
Größtes Kochherd-Geschäft der Provinz.
Umsatz pro Jahr über 14270
1000 Kochherde
für Haushaltung, Hotel- und Economie-Gebrauch.
Allein-Vertrieb der
Pfaff-Nähmaschinen,
die angesehenste und gediegenste Nähmaschine
auf dem Weltmarkt.
Fahrräder,
beste u. feinste Marken, wie: Opel, Victoria, Adler u. Allright
Unerreicht grosse Auswahl.
Bevorzugte u. billigste Bezugsquelle
Mehrjährige Garantie. — Versandt franco.
Soliden Käufern auf Wunsch Theilzahlungen gestattet.

Roisdorfer
Natürliches kohlen-saures Tafelwasser
Jeder Kork mit Brand
ROISDORFER
MINERAL-QUELLE
Hauptniederlagen für Dortmund:
Ludwig Reeb,
Rolandapotheke, Bornstrasse 47. Schwannepoth., Westenhellw. 24.
Fernsprech-Nr. 698. Fernsprech-Nr. 920.
Alberthütte Mineralquelle I. Ranges. s 2885

**VICTORIA-
BRUNNEN**
Oberlahnstein/Ems.
Natürliches Mineralwasser
mehrfach preisgekrönt.
Tafelgetränk des königl. Nederl. Hofes.
Käuflich bei: Louis Hessler, Bierdepôt. s 6958

Feuer-Werk
en detail. jeder Preislage. en gros.
Vertreter der ersten pyrotechn. Fabriken.
Diesjährige effectvolle Neuheiten.
Verlangen Sie freie Zusendung von Programmen.
Illumination.
Papierballons, Lichte, bengal. Beleuchtung.
Neu!! Imitation von electricen Rosen und Tulpen. **Neu!!**
Ueberrahme von Arrangements
zu Gartenfesten und italienischen Nächten.
Fahnen, Transparente, Decorationen.
Heinrich Cramer,
Betenstrasse 15.
10370 I

Arbeit, Zeit und
Geld bei der Wäsche
spart, wer Spar-Ser-
seifen-Extrakt benutzt.
Dieses Präparat ist von
der bekannten Spar-
seife hergeleitet.

Man wolle genau
darauf achten, daß
jedes Paket von 1/2
Pfund mit der Aufsicht
von Renscheid ver-
sehen ist.

Schmidt & Flögel,
Dampfschiffenfabrik,
Renscheid.

Pferde-Handlung
von
Heinrich Koch,
Kurfürstenstraße 39 und Steinstraße 25.
Ein großer Transport kräftige, russische Pferde
angekommen, sowie belgische Arbeitspferde u. mehrere
Geipanne Wagenpferde.

Pferde-Handlung
von
Heinrich Koch,
Kurfürstenstraße 39 und Steinstraße 25.
Ein großer Transport kräftige, russische Pferde
angekommen, sowie belgische Arbeitspferde u. mehrere
Geipanne Wagenpferde.

Pferde-Handlung
von
Heinrich Koch,
Kurfürstenstraße 39 und Steinstraße 25.
Ein großer Transport kräftige, russische Pferde
angekommen, sowie belgische Arbeitspferde u. mehrere
Geipanne Wagenpferde.

Tentoburger Wald!
Sommerfrischer und Erholungs-
bedürftige finden in Lage (Lippe)
im Hotel **Deutsches Haus**, Zuhaber
A. Klöpping, angenehmen Aufent-
halt. Das Hotel, welches etwas
außer der Stadt liegt, hat einen
großen, parkartigen Garten, da das
Städtchen im Centralpunkte von
Lippe liegt, sind fämmtl. Ausflugsorte:
Germanendental, Externsteine etc.
bequem und leicht zu erreichen. Bei
ausgezeichneter Verpflegung beträgt
das Pensionsgeld pro Tag M. 3.—.
Alles Nähere durch Prospekte, welche
von mir zu beziehen sind.
Page i. 2. s 8110
A. Klöpping.

Herren-Wäsche:
als
Kragen
Manschetten
Serviteurs
Chemisettes
Faltenhemden
Nachthemden
Taschentücher
Unterzeuge
Socken
Hosenträger
ferner:
Handschuhe
und 10581
Cravatten
empfeicht
in grösster Auswahl
bekannt billigst
S. Löwenstein
Brückstr. 20.

Während meines Ausverkaufs
bewillige auf Verlobungsringe
10 Proz. Rabatt.
W. Visarius,
Westenhellweg 48. 533

**Englische Zephyr-
Blousen-Hemden**
und 102814
**elegante Wasch-
Blousen-Hemden**
für Damen
empfeicht in großer Auswahl
Franz Ortner,
Westenhellweg 1a.
Fernsprecher 750.

Hagen,
Fernsprecher 222.

Ein großer Trans-
port zahme, graue und
grüne, sprechende Pa-
pagaen von Hamburg
eingetr. u. verb. billig
verkauft, sowie 50 junge
Alexandrapapagaen, die
sprechen lernen, à St. nur 6 Mk., und
eine gr. Musw. singende Finkenarten
in 20 versch. Sorten, à St. 2 Mk., be-
runt ostindische Reissvögel u. reichend
singende Ziegervögel, auch wird ge-
tauscht im „Gasthof zum Bueghor“
Brückstr. 70, b. P. Cierbeck, nur noch
bis Montag Nachm. 3 Uhr hier.

Körzel & Stock's
**Universal-
Waschpulver**
ATOPF ist überall zu haben!

Trost
Ist, unheilbar erklärte
Kranke aller Art befreit
beid. berühmten Lebens-
retter Dr. F. Haden-
geber für 1,15 Mk. frei. 1000 Dank
ihm öffentlich für d. durch seine neu-
Methode an mir geleistete Wunder-
heilung, die weithin Aufsehen er-
regte: S. Demert, Maurer, Hoff
b. Dissen: S. Behn, Architekt, Bonn.
Lebensmittel: Frau Th. Vehmman,
Dreschen, Kabinets: Frau A. Kilde,
Berlin, Fürstentum/berlin. s 8426

A. Eick & Co., Warenhaus, Dortmund, Nicolaistraße 5, verkauft Silber-, Alfenide- und Nickelwaren.
Valkenstr. 36—38, sehr billig

Westenhellweg 73.

